



## **Paten für Flüchtlinge ( Langzeitlebende)**

„Herzlich willkommen in Seesen“

Der AKIT ( Arbeitskreis „Integrations-Treff “ Seesen) bringt das Patenschaftsprojekt auf den Weg. Ziel ist die Integration von Flüchtlingen in die Seesener Stadtgesellschaft. Hierzu sollen Seesener Bürgerinnen und Bürger sowie interessierte Flüchtlinge gewonnen und Patenschaften vermittelt werden. Jeder Pate wird zu Beginn geschult und kann an regelmäßigen Fortbildungen teilnehmen.

Diese werden durch den Landkreis Goslar, Koordinierungsstelle für Migration und Teilhabe - Frau Ristig- durchgeführt.

Die Integrationsbeauftragte der Stadt Seesen begleitet die Patenschaften, berät bei Fragen oder Problemen und unterstützt bei Bedarf. Es werden regelmäßige Patentreffen angeboten.

### **Eckpunkte des Patenschaftsprogramms:**

Die Patenschaften werden freiwillig geschlossen.

Paten engagieren sich ehrenamtlich und ohne Entgelt.

Die Paten geben den Flüchtlingen Hilfe zur Selbsthilfe, d. h.

Hilfestellung soll da gegeben werden, wo sie nötig ist und immer darauf zielen, dass die Flüchtlinge ihre Angelegenheiten selbständig regeln.

Flüchtling und Pate/Patin bestimmen Inhalte der Patenschaft selbst.

Die Dauer einer Patenschaft orientiert sich am Bedarf im Einzelfall.

### **Die konkrete Unterstützung im Rahmen einer Patenschaft kann verschiedene Formen annehmen. Denkbar sind:**

Alltagsbegleitung (z.B. Einkaufshilfe),

Kultur- und Stadtvorstellung (z.B. Stadtbesichtigungen),

Lebenspraktische Unterstützung bei Bezug eigenen Wohnraums (z.B. Wohnungsbesichtigung),

Unterstützung beim Spracherwerb (z.B. in Form regelmäßiger Treffen zum Erlernen und Anwenden der deutschen Sprache) oder

Suche nach passenden Vereinen für sportliche, musische oder sonstige Aktivitäten.

Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen,

Begegnungen im Alltag z.B. bei Festen oder kultureller Vielfalt.



## Wer kann Pate werden?

Paten sind volljährig und verfügen über Sozialkompetenz. Sie sind zu einem herzlichen, gleichberechtigten und offenen Umgang mit Anderen fähig. Sie bringen die Bereitschaft mit, selbst zu lernen und sich auf kulturelle Unterschiede einzulassen. Sie wahren die persönlichen Grenzen anderer. Paten sind bereit und willens, fremden Menschen, die sich in einer schwierigen Lebensphase befinden, kulturvermittelnd und helfend zur Seite zu stehen und sie nach Bedarf zu begleiten und zu unterstützen.

Paten müssen ein erweitertes Führungszeugnis ohne Einträge vorweisen. Ein solches Zeugnis wird für ehrenamtliche Zwecke kostenfrei ausgestellt.

Dieses Projekt lebt von freiwilligen Unterstützern, daher würden wir uns über Ihre Mitarbeit freuen.

Für ein erstes Beratungsgespräch kontaktieren Sie uns bitte per Mail ([ludmila.heilmann@jfs-seesen.de](mailto:ludmila.heilmann@jfs-seesen.de)) oder telefonisch unter 0151 53832632